

**ΚΡΑΤΙΚΟ ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΓΛΩΣΣΟΜΑΘΕΙΑΣ
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΓΛΩΣΣΑ
ΕΠΙΠΕΔΟ Β1****ΚΑΤΑΝΟΗΣΗ ΠΡΟΦΟΡΙΚΟΥ ΛΟΓΟΥ****Μεταγραφή ηχητικού κειμένου****Έναρξη δοκιμασίας κατανόησης προφορικού λόγου****Anfang des Testteils „Hörverstehen“****Aufgabe 1**

Sie hören jetzt fünf Ausschnitte aus Radiosendungen. Sie hören jeden Ausschnitt nur einmal. Die Texte beziehen sich auf unterschiedliche Themen. Um welche Themen handelt es sich?

Kreuzen Sie beim Hören an.

A. Medikamente B. Kosmetik C. Kindergarten D. Möbel E. Fast Food

1

Hören Sie und kreuzen Sie an:

Schönheit hat ihren Preis. Und gerade in den letzten Jahren sind die Preise für Cremes, Make-ups und Lippenstifte stark gestiegen. Trotzdem wollen die Frauen nicht darauf verzichten. Aber nicht nur Frauen, sondern auch Männer interessieren sich immer mehr für Schönheitsprodukte.

2

Hören Sie und kreuzen Sie an:

Ihnen gefällt Ihre Wohnung nicht mehr? Dann kommen Sie doch zu uns, zu „Wohnmarkt Müller“! Bei uns gibt es moderne Sofas, Tische und Stühle zu den besten Preisen. Wohnmarkt Müller, Goethestraße 21, direkt an der Oper.

3

Hören Sie und kreuzen Sie an:

Wer mag sie nicht: Hamburger, Bratwürste oder Pommes mit Mayonnaise. Aber was ist mit der Gesundheit? Eine neue Studie hat gezeigt, dass man auch mal das Essen von der Imbissbude genießen kann, ohne gleich krank zu werden.

4

Hören Sie und kreuzen Sie an:

Die neue Tablette soll Patienten mit sehr starken Schmerzen helfen, bei denen alle anderen Behandlungsversuche keinen Erfolg zeigen. Untersuchungen haben gezeigt, dass mehr als die Hälfte aller Kranken nach Einnahme der Tablette weniger Schmerzen hatten.

5

Hören Sie und kreuzen Sie an:

Die Betreuung von Kindern unter sechs Jahren ist in Deutschland immer noch problematisch, da in vielen Städten nicht genug Betreuungsplätze vorhanden sind. Dies führt immer noch dazu, dass zumindest ein Elternteil zu Hause bleiben muss, um auf die Kinder aufzupassen.

Aufgabe 2

Sie hören ein Radiointerview mit den beiden jugendlichen Schauspielern Peter und Gabi. Zurzeit spielen sie in einem neuen Film mit. Peter spielt den Schüler Tobias. Gabi spielt Manuela, seine Schulkameradin. Sie hören das Interview zweimal.

Zuerst hören Sie das Interview mit Peter. Lesen Sie dazu die Aussagen 6-10. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Was meint Peter? Markieren Sie beim Hören „Richtig“ oder „Falsch“.

(0,5 Minuten Pause)

Interviewer: Peter, du spielst im Film die Rolle von Tobias. Was hat dich an der Rolle fasziniert?

Peter: Tobias hat kein einfaches Leben. Seine Eltern sind in eine neue Stadt gezogen, und aus diesem Grund hat er keine Freunde. Seine Mutter arbeitet nachmittags, und wenn er von der Schule nach Hause kommt, ist sie nicht mehr da. Sein Vater ist Taxifahrer und kommt sehr spät am Abend zurück. Er fühlt sich sehr einsam. Erst als die neue Schulkameradin kommt, verändert sich sein Leben. Endlich hat er jemanden, mit dem er sich unterhalten kann. Die Freundschaft mit dem Mädchen beeinflusst ihn sehr.

Interviewer: Peter, hattest du Schwierigkeiten mit der Rolle?

Peter: Hm. Es war für mich eine schwierige Aufgabe, die Rolle von Tobias zu spielen. Er ist nämlich ein ganz anderer Charakter als ich.

Interviewer: Und wie war die Zusammenarbeit mit dem Regisseur und dem übrigen Filmteam?

Peter: Wir haben uns alle super verstanden und waren wie eine Familie. Der Regisseur Michael Huber hat allen Schauspielern geholfen. Ich zum Beispiel vergesse immer die Texte, die ich lernen muss. Da hat er mir einige Tipps gegeben, wie ich meine Rolle besser lernen kann. Er hat mir geraten, vor dem Einschlafen die Texte noch einmal zu wiederholen. Das hat mir sehr geholfen, denn am nächsten Tag konnte ich sie dann beim Drehen.

Jetzt hören Sie das Interview mit Gabi. Lesen Sie dazu die Aussagen 11-15. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Was meint Gabi? Markieren Sie beim Hören „Richtig“ oder „Falsch“.

(0,5 Minuten Pause)

Interviewer: Gabi, du spielst im Film Manuela, die Schulkameradin von Tobias.

Gabi: Ja, ich spiele Manuela, und Manuela merkt bald, dass Tobias immer alleine und sehr traurig ist. Sie versucht, sich ihm zu nähern und ihm zu helfen.

Interviewer: Gabi, du hast in diesem Jahr viele Filme gedreht. Wie schaffst du das mit der Schule?

Gabi: Ja, dieses Jahr habe ich viel gemacht. Vier Filme sind nicht wenig. Aber das ist nicht jedes Jahr so. Ich gehe ja noch zur Schule. Wenn ich bei einem Film mitmachen will, müssen meine Eltern erst einmal die Lehrer fragen, ob ich z.B. drei Wochen fehlen darf. Ich muss natürlich auch meine Hausaufgaben machen. Die schicken mir meine Klassenkameraden per E-Mail oder per Post.

Interviewer: Und hast du einen Berufswunsch?

Gabi: Mit der Schauspielerei möchte ich auf jeden Fall weiter machen. Aber auch die Arbeit des Regisseurs fasziniert mich sehr. Und ich hoffe, dass ich irgendwann mal Regie führen werde.

Interviewer: Wolltest du schon als Kind Schauspielerin werden?

Gabi: Eigentlich wollte ich Basketballspielerin werden. Ich spielte nämlich seit meinem sechsten Lebensjahr in der Mannschaft meiner Stadt. Aber vor drei Jahren habe ich mit dem Basketballspielen aufgehört, weil ich vier Mal in der Woche trainieren musste. Das ist schade, denn ich hatte viele gute Freundinnen in der Mannschaft, die ich jetzt kaum noch sehe.

Sie hören jetzt das ganze Interview noch einmal.

Interviewer: Peter, du spielst im Film die Rolle von Tobias. Was hat dich an der Rolle fasziniert?

Peter: Tobias hat kein einfaches Leben. Seine Eltern sind in eine neue Stadt gezogen, und aus diesem Grund hat er keine Freunde. Seine Mutter arbeitet nachmittags, und wenn er von der Schule nach Hause kommt, ist sie nicht mehr da. Sein Vater ist Taxifahrer und kommt sehr spät am Abend zurück. Er fühlt sich sehr einsam. Erst als die neue Schulkameradin kommt, verändert sich sein Leben. Endlich hat er jemanden, mit dem er sich unterhalten kann. Die Freundschaft mit dem Mädchen beeinflusst ihn sehr.

Interviewer: Peter, hattest du Schwierigkeiten mit der Rolle?

Peter: Hm. Es war für mich eine schwierige Aufgabe, die Rolle von Tobias zu spielen. Er ist nämlich ein ganz anderer Charakter als ich.

Interviewer: Und wie war die Zusammenarbeit mit dem Regisseur und dem übrigen Filmteam?

Peter: Wir haben uns alle super verstanden und waren wie eine Familie. Der Regisseur Michael Huber hat allen Schauspielern geholfen. Ich zum Beispiel vergesse immer die Texte, die ich lernen muss. Da hat er mir einige Tipps gegeben, wie ich meine Rolle besser lernen kann. Er hat mir geraten, vor dem Einschlafen die Texte noch einmal zu wiederholen. Das hat mir sehr geholfen, denn am nächsten Tag konnte ich sie dann beim Drehen.

Interviewer: Gabi, du spielst im Film Manuela, die Schulkameradin von Tobias.

Gabi: Ja, ich spiele Manuela und Manuela merkt bald, dass Tobias immer alleine und sehr traurig ist. Sie versucht, sich ihm zu nähern und ihm zu helfen.

Interviewer: Gabi, du hast in diesem Jahr viele Filme gedreht. Wie schaffst du das mit der Schule?

Gabi: Ja, dieses Jahr habe ich viel gemacht. Vier Filme sind nicht wenig. Aber das ist nicht jedes Jahr so. Ich gehe ja noch zur Schule. Wenn ich bei einem Film mitmachen will, müssen meine Eltern erst einmal die Lehrer fragen, ob ich z.B. drei Wochen fehlen darf. Ich muss natürlich auch meine Hausaufgaben machen. Die schicken mir meine Klassenkameraden per E-Mail oder per Post.

Interviewer: Und hast du einen Berufswunsch?

Gabi: Mit der Schauspielerei möchte ich auf jeden Fall weiter machen. Aber auch die Arbeit des Regisseurs fasziniert mich sehr. Und ich hoffe, dass ich irgendwann mal Regie führen werde.

Interviewer: Wolltest du schon als Kind Schauspielerin werden?

Gabi: Eigentlich wollte ich Basketballspielerin werden. Ich spielte nämlich seit meinem sechsten Lebensjahr in der Mannschaft meiner Stadt. Aber vor drei Jahren habe ich mit dem Basketballspielen aufgehört, weil ich vier Mal in der Woche trainieren musste. Das ist schade, denn ich hatte viele gute Freundinnen in der Mannschaft, die ich jetzt kaum noch sehe.

Aufgabe 3

**Sie hören jetzt fünf Ansagen im Radio. Sie hören jede Ansage zweimal.
Tragen Sie beim Hören die fehlenden Informationen in die Lücken ein.**

Lesen Sie jetzt die Aussagen 16-20. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

(0,5 Minuten Pause)

16

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

Wir eröffnen morgen unseren neuen Supermarkt in Bremen. Zur Eröffnung gibt es natürlich tolle Angebote, z.B. ein Kilo Rinderbraten für nur 4,99 Euro oder 500 Gramm Fischfilet für nur 2,99 Euro.

Hören Sie noch einmal:

Wir eröffnen morgen unseren neuen Supermarkt in Bremen. Zur Eröffnung gibt es natürlich tolle Angebote, z.B. ein Kilo Rinderbraten für nur 4,99 Euro oder 500 Gramm Fischfilet für nur 2,99 Euro.

17

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

Für das "Tokio Hotel"-Konzert im April haben wir noch zwei Tickets zu verschenken. Rufen Sie uns unter der Nummer 0800 sechsmal die 8 an. Sie müssen uns nur sagen, wie alt alle Mitglieder der Band zusammen sind.

Hören Sie noch einmal:

Für das "Tokio Hotel"-Konzert im April haben wir noch zwei Tickets zu verschenken. Rufen Sie uns unter der Nummer 0800 sechsmal die 8 an. Sie müssen uns nur sagen, wie alt alle Mitglieder der Band zusammen sind.

18

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

Es folgen die Veranstaltungstipps für das Wochenende. Am Samstag um 16.00 Uhr sehen Sie im Café Batoli das Theaterstück „Der traurige Hans“. Kinder ab 4 Jahren sind dazu herzlich eingeladen.

Hören Sie noch einmal:

Es folgen die Veranstaltungstipps für das Wochenende. Am Samstag um 16.00 Uhr sehen Sie im Café Batoli das Theaterstück „Der traurige Hans“. Kinder ab 4 Jahren sind dazu herzlich eingeladen.

19

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

Wer jetzt nicht zugreift, ist selber schuld. Weil wir bald unser Geschäft in München schließen, haben wir alle Teppiche und Kleinmöbel noch einmal um 50 Prozent reduziert.

Hören Sie noch einmal:

Wer jetzt nicht zugreift, ist selber schuld. Weil wir bald unser Geschäft in München schließen, haben wir alle Teppiche und Kleinmöbel noch einmal um 50 Prozent reduziert.

20

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort:

Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, rufen Sie uns an und erzählen Sie uns Ihre schönste Urlaubsgeschichte. Unsere Hotline nimmt Ihren Anruf entgegen. 0180 dreimal die 7, dreimal die 5.

Hören Sie noch einmal:

Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, rufen Sie uns an und erzählen Sie uns Ihre schönste Urlaubsgeschichte. Unsere Hotline nimmt Ihren Anruf entgegen. 0180 dreimal die 7, dreimal die 5.

Übertragen Sie jetzt alle Antworten auf den Antwortbogen. Sie haben dazu 3 Minuten Zeit.

**Ende des Testteils „Hörverstehen“
Λήξη δοκιμασίας κατανόησης προφορικού λόγου**